



Claudio Pericin - Fiori e piante dell'Istria distribuiti per ambiente

Claudio Pericin Istrien ist jene von den Wellen der Adria umspülte Halbinsel, die den nordöstlichen Teil Italiens mit Slowenien und Kroatien verbindet.

Fiori e piante dell'Istria distribuiti per ambiente Gegen die Küste hin ausklingend münden hier die südlichen Ausläufer des alpin-dinarischen Gebirgszuges. Drei verschiedene Landschaften lassen sich grundsätzlich unterscheiden: Im Norden das «weisse Istrien», das von den hellen Farben der Kalkfelsen geprägt ist, weiter südlich das «grüne Istrien», ein Hügelland mit Wiesen, Weiden und Laubwäldern, und ganz im Süden das «rote Istrien», benannt nach der Farbe des Bodens, der Terra rossa. Trotz der verhältnismässig geringen Flächenausdehnung handelt es sich um eine ungemein vielfältig gestaltete Landschaft. Entsprechend reich ist auch deren Flora.

Centro Ricerche Storiche Rovigno. Extra serie n. 3, Rovigno-Trieste, 2001

25 x 34,5 cm, 1700 farbige Abbildungen, 464 S.

Bestellung: info@crsrv.org Preis auf Anfrage

ISSN 0353-3301

DOI
[https://doi.org/
10.12685/
bauhinia.1731](https://doi.org/10.12685/bauhinia.1731)

Das Werk von Claudio Pericin führt durch ganz Istrien mit seinen Landschaften und Vegetationseinheiten. Nach einführenden Bemerkungen über die geographischen, klimatologischen, pedologischen und vegetationskundlichen Verhältnisse, wie auch über die Forschungsgeschichte, folgt der Hauptteil des Werkes. Es ist dies die eingehende Beschreibung der Blütenpflanzen, eingeteilt nach Standorten in die sechs Kapitel «Küsten», «Macchien und Föhrenwälder», «Mischwälder, Wiesen und Weiden», «Buchenwälder und aride montane Zone», «Feuchtstandorte» und «Kulturland». In einem Anhang werden «Farne und Moose» behandelt. Die Anordnung der Arten innerhalb der Kapitel ist alphabetisch. Bei jeder Art sind neben dem wissenschaftlichen sowie dem englischen, französischen und deutschen Namen auch Volksnamen in den verschiedenen

Mundarten des Gebietes genannt, die aus dem Italienischen,

Kroatischen und Slowenischen stammen. Auch Verbreitungsangaben

fehlen nicht. Jeder Art ist eine Fotografie bester Qualität, oft mit

Details, beigelegt. Die spezielle Umrahmung der Bilder wirkt

künstlerisch und hilft, ein Bild der Vegetation vor unseren Augen entstehen zu lassen.

Allein schon beim Durchblättern des Bandes wird man vom Reichtum dieser Flora ins Staunen versetzt. Man begegnet nicht nur typischen Alpenpflanzen wie *Arabis alpina*, *Gentiana lutea* und *Kernera saxatilis*, sondern auch der Flora der Feuchtstandorte mit Birken und Seerosen, daneben wieder echten Mittelmeerarten wie Steineiche, Myrthe und Ölbaum; hinzukommen noch viele seltene endemische Pflanzen des Balkans. So werden hier über 1500 Arten und deren Standorte sorgfältig beschrieben, insgesamt eine sehr inhaltsreiche Dokumentation. Detaillierte Register runden den wertvollen Band ab.

Istrien ist ein beliebtes Reiseziel im Sommer, bietet aber nicht nur sonnige Badestrände und klares Meerwasser. Sein besonderer Reiz liegt wohl in der Vielfalt seiner Landschaften, in welche schmucke Dörfer, Städte und Kirchen mit raren Kunstschatzen eingebettet sind. Diese Landschaften, in geologischen Zeiten entstanden und stets klimatisch bedingten Wandlungen unterworfen, haben eine reiche Pflanzendecke

hervorgebracht, die sich in neuerer Zeit zur Kulturlandschaft wandelte. Wir können dem Autor dankbar sein, dass er uns den Reichtum der Pflanzenwelt seiner Heimat, in der er geboren wurde, in so faszinierender Weise darzustellen verstand. Seine jahrzehntelangen Beobachtungen wie auch seine tiefe Liebe zur Heimat sind in diesem Werk spürbar.

Rezension von Sandro Pignatti

aus: *Bauhinia* 17 (2003), 85-86

Basler Botanischen Gesellschaft

Rezensionen | *Bauhinia* | Titelseite